

ADS=HB??

Beitrag von „Petra“ vom 6. Oktober 2003 10:45

Hallo zusammen!

Irgendwie hat mich das Namens-Posting im off-topic-Forum an etwas erinnert, was ich schon immer mal fragen wollte.

Mir selber und auch aktuell Kollegen (die mir davon berichten) begegnen immer wieder SuS, die ADS haben, oder die in irgendeiner Art und Weise auffällig sind und bei denen man nach langem Hin- und Her dazu kommt, den Eltern einen solchen Test anzuraten (mit dem Ergebnis ADS)

Ganz oft, sind die Eltern dann ganz schnell dabei, von Hochbegabung zu sprechen.

Aus der Vergangenheit kenne ich durchaus ein oder zwei Kinder, bei denen eine HB ebenso wie ADS vorliegt, aber grundsätzlich?? 

Ich habe manchmal das Gefühl, dass die Diagnose ADS durch eine HB positiv aufgewertet werden soll.

Um das jetzt mal *bewusst platt* zu formulieren: über ein Kind mit ADS zu jammern, ist ja nichts besonderes mehr und weckt nur ein müdes Lächeln.

Über eine HB kann ich genauso jammern, hat aber ein positiveres Bild. Immerhin heißt HB, dass das Kind einen überdurchschnittlichen IQ hat, und das ist ja schon mal was....

Ein anstrengendes, nervenaufreibendes und auffälliges Kind ist dadurch nicht erziehungsresistet (oder die Eltern haben nicht in ihrer Erziehung versagt, was ja mindestens genauso schlimm wäre) - Nein, mein Kind ist intelligenter als alle anderen und deshalb so.

Nochmal deutlich gesagt: Ich habe hier bewusst etwas überspitzt formuliert!!!!

Mich würde eure Meinung dazu sehr interessieren!!!

Ich wünsche eine nette Schulwoche!!!! 

Petra